

Lernen und Leben mit Kiwis!

HOLIDAYS!!!)

Rundreise auf der Nordinsel



Von Isabel

Ich bin für 9 Monate in Dunedin und möchte möglichst viel erleben und sehen. Deshalb hatte ich in den Ferien eine Entdeckungstour auf der Nordinsel gebucht – eine Reise, die speziell für internationale Jugendliche von einem neuseeländischen Reiseveranstalter angeboten wurde.

Rein in den Neoprenanzug, Flossen an und Taucherbrille auf und dann in die Unterwasserwelt tauchen!

1. Tag

Gemeinsam mit einem anderen Mädchen bin ich nach Wellington geflogen. Dort haben wir weitere Jugendliche und unseren Tourguide getroffen und wurden dann zu unserem ersten Hostel gebracht. Am Abend habe ich gleich mit mehreren Mädchen aus verschiedenen Ländern (die meisten waren aber aus Dtl.) Wellington ein bisschen erkundet.



2. Tag

Wir besichtigten das Parlament und haben dabei einiges über die neuseeländische Regierung gelernt. Danach sind wir mit der Cable Car gefahren und hatten von oben eine tolle Aussicht über die Stadt. Nach einem anschließenden Stadtbummel haben wir noch das National Museum of New Zealand (TE PAPA) besucht.

3. Tag

Es ging mit dem Bus Richtung Taupo. Am Gravity Canyon hatten wir die Möglichkeit Bungejumping, Swing oder FlyingFox zu machen. Ich hatte mich für FlyingFox entschieden. Man hängt wie an einer Seilbahn, dann wird man ausgeklinkt und rauscht mit bis zu 160 km/h herunter. Anschließend ging es weiter zur Jugendherberge und nach dem Essen schnell noch zu den Hotpools.

4. Tag

Mittags sind wir zu einem weiteren Canyon gefahren. Dort habe ich Swing gemacht. Dabei sitzt man in einer Trapezhose und hängt über dem Abgrund und dann wird man ausgeklinkt und fällt... und dann schwingt man über dem Canyon. Danach sind wir noch zu den Huka Falls und den Boiling Mud Pools gefahren. Der Geruch war echt umwerfend!

5. Tag

Auf dem Programm stand die Besichtigung des Hells Gate Thermal Reserve. Überall blubberndes Wasser, blubbernder Matsch und Dampf... Später sind wir mit der Luge gefahren und abends haben wir uns eine Maori Show angeguckt, wo wir einiges über deren Musik und Tanz gelernt haben. Außerdem gab es ein echtes Maori Essen (in der Erde gekocht). In der Dunkelheit ging es dann noch in einen Wald wo es jede Menge Glow Worms zu sehen

gab.

6. Tag

Auf nach Auckland und mit dem Bus durch Auckland! Abends waren wir in unserer Unterkunft und hatten jede Menge Spaß beim Grillen und Verkleiden.

7. Tag

Wir fuhren weiter nach Paihia. Auf dem Weg haben wir einen Wasserfall angeguckt und dann ging es auf ein Boot! Das Wetter war einfach perfekt und die Landschaft im blauen Meer unter blauem Himmel war fantastisch schön! Wir sind zu Inseln gefahren wo wir dann Delfine gesehen haben. Jetzt hieß es rein in den Neoprenanzug, Flossen an und Taucherbrille auf und dann in die Unterwasserwelt tauchen. Anschließend sind wir weiter entlang schöner Felsen gefahren, wo viele Seelöwen waren.



8. Tag

Nun ging es noch weiter in den Norden. Der Busfahrer war ein richtiger Kiwi und sehr lustig:) Zuerst haben wir uns Kauris angeschaut und dann ging es mit dem Bus über den 90 Mile Beach. In den Sanddünen sind wir dort Sandboarden gegangen. Nächster Halt war ein schöner Strand und nach unserem Lunch ging es dann weiter zum nördlichsten Punkt von Neuseeland, dem Cape Reinga. Tolle Aussicht über das Meer und auf Strände



und man sieht wo die verschiedenen Ozeane zusammentreffen. Es war so schön da! Dann ging es noch in einen teuren Souvenirladen und wieder zurück.

9. Tag

Sky Diving Station!.

Hier wurde aus einem Flugzeug gesprungen!!! 16000ft!!! Der höchste Sprung in Neuseeland.

Angekommen, wurde ich in einen Anzug gesteckt und los ging es mit 7 Leuten in einem kleinen Flugzeug. Es wackelte und hopste und es ging immer höher - ich zitterte schon. Irgendwann waren wir so hoch, dass wir Sauerstoffmasken aufbekamen. Mir wurde erklärt was ich machen muss, wenn wir springen, nur leider hatte ich kein Wort verstanden. Dann wurde auch schon die Tür aufgemacht. Beine raus und nach hinten lehnen und Arme verschränken. Und dann fiel ich... Ich bekam kaum was mit, aber am Anfang dreht man sich und dann, nachdem der kleine Stabilisationsfallschirm raus ist, fällt man gerade... und fällt und fällt - dann ein kleiner Ruck und man steht beinahe in der Luft. Ganz ruhig segelt man nun über der Erde.... Ein paar Drehungen und bald hatte ich auch schon wieder den Boden unter den Füßen. Es war toll, aber gar nicht so aufregend und „schlimm“ wie ich dachte. Nach diesem Abenteuer ging es zurück nach Auckland, mit einem Abstecher bei den Hundertwasser-Toiletten.

10. Tag

Auckland! Wir schauten den SkyTower an, oder besser, wir haben Auckland vom Tower aus angeguckt. Tolle Aussicht! Der letzte Abend bzw. die letzte Nacht wurde noch mal gemeinsam gefeiert.

11. Tag

Es hieß Abschied nehmen von neuen Freunden und zurück nach Dunedin.

Ich habe auf der Rundreise viel gesehen und jede Menge Abenteuer erlebt. Jetzt freue ich mich schon auf eine Rundreise um die Südinsel, die ich gemeinsam mit meinen Eltern am Ende meines Aufenthaltes machen werde.

